

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 12. März 1897.

Nr. 130.

91. Jahrgang.

Anzeigen-Preis

Die 4spaltige Petitzeile 20 Hg.
Reclamen unter dem Rubricationszeichen (4spaltig) 50 Hg. ...

Annahmefrist für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Bezugs-Preis
In der Hauptredaktion oder bei den im Abonnement ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr.
Die Abend-Ausgabe erscheint um 6 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannstraße 8.

Die Expedition ist Hochachtungsvoll anzuersuchen
gestraft von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortiment, (Hilfstr. 10),
Unterföhrstraße 8 (Vocalium),
Pauls Platz,
Rathhausstr. 14. post. und Königsplatz 7.

Politische Tageschau.

Leipzig, 12. März.

Verschiedene Blätter denken auch heute noch das Vorhandensein einer „Krise“ an, andere meinen wenigstens, die parlamentarische Lage sei — durch den bisherigen Verlauf der Flottenangelegenheit — eine sehr ernste geworden. ...

hindeutet. Wir glauben nach den in den letzten sechs Jahren gemachten Erfahrungen nicht die Hoffnung haben zu dürfen, daß der Besonnenheit, die sich — leider im Angesicht der Verdrängung des ersten Kaisers — der Gemüther bemächtigt hat, im Reichstage Worte verleben werden, aber so weit dürfte sich die herrschende Stimmung wohl geltend machen, daß öffentliche Andeutungen über kritische Verwicklungen auf die Abstimmung derjenigen nationalen Abgeordneten, die nicht schon bisher ausgesprochen waren, ...

Der Bundesrath hat, wie der Telegraph bereits gemeldet hat, gestern den amgearbeiteten Entwurf, betreffend die Organisation des Handwerks, genehmigt; bereits in der nächsten Woche soll die Vorlage dem Reichstage zugehen. Was über die Verhältnisse, über die nicht, liefert aber noch kein vollständiges Bild des nach so langer Fiktionarbeit zu Stande gekommenen Werkes. ...

In der griechisch-türkischen Frage hat das entscheidende Wort gestern noch nicht gesprochen werden können, da in der französischen Kammer die Verantwortung der in der Angelegenheit beinahe ausschließlich angelernten Interpellation auf Wunsch Panofant's auf Montag verschoben worden ist. ...

Zwangsmittel gegen Griechenland anzuwenden seien. Auf den Vorschlag Russlands solle Griechenland nochmals aufgefordert werden, seine Truppen abzurufen, und zwar unverzüglich. Wegen des Zwangsprogramms der Admirale habe nur England einige Einwände erhoben, die das vereinigte Vorgehen indes nicht hindern würden. ...

Paris, 12. März. (Telegramm.) Mehrere Blätter verurtheilen auf das Strengste das Vorgehen des griechischen Commandanten Kriess, der die friedlichen Verhandlungen der europäischen Admirale an die kriegerischen Geleiten entgegen seinem Versprechen nicht übermittelte. ...

Kußlich auf Erfolg zu haben. Es liegt uns darüber noch folgende Meldung vor:
\* Athen, 11. März. (Meldung der „Agenzia Stefani“.) Bei den Unterhandlungen, die der italienische, der französische und der englische Admiral mit dem Führer der russischen Flotte auf Kreta führten, ...

Räume es hauptsächlich zu einer Vereinbarung der Mächte mit den Insurgenten über die Insel zu gehörende Autonomie, so würde die Inselfrage in ein ganz neues Stadium treten, das eine baldige friedliche Lösung derselben garantirt. ...

\* London, 11. März. (Unterhaus.) Harcourt richtete an die Regierung die Anfrage, ob Griechenland den Mächten eine weitere Mittelung gemacht habe, die darin laute, daß Griechenland die Souveränität der Türkei auf Kreta anerkenne, ...

Fenilleton.

Ein Frauenherz.

18)
Nomen frei nach dem Englischen bearbeitet von Emil Bernfeld.
„Pah! man braucht ein bißchen Scandal, Confusion, Effect!“
„Ein Effect, für den ich höchlich danken würde, wenn er vielleicht zunächst darin bestünde, dem Herrn dieser Herren auf mich zu wirken.“

legte, doch gleich etwas sein, was die Freundin doch eher einer kleinen Verleumdung-Indisposition, als einer geheimnißvollen Einwirkung propädeutischer Mächte zuschreiben dürfte.
Margaret blieb verblüfft und fragte über Kopfchen:
„Ihr unbedachtliches Bekunden steigerte sich, eine stillsame, bestemmende Umarmung gefühlte sich dazu, die sie unabläßig bang nach Hause drückte, ohne daß sie sich einen Grund dafür anzugeben wagte und ohne daß sie von ihr zu sagen wagte, ...

XVIII.
Die Fahrt durch die Stille der späten Abendstunden in der erquickenden frischen Luft, im offenen Wagen, da das Wetter schön geworden, daß Margaret wohl, ihre Kopfchen schwanzen und sie wurde ruhiger. Am Partidor lag sie den Wagen halten, hier aus und sandte ihr zurück, um den Weg durch den Park nach dem Hause zu Fuß zu machen. ...

zögernd. Er war krank und allein, er bedurfte vielleicht irgend einer Handreichung, die ihm zu leisten er Niemand hatte — war es recht von ihr, wenn sie vorüberging, ohne einmal nach ihm zu sehen, ohne eine Frage für ihn zu haben, oder er etwas bedürfte? ...

„Im Wetterschiffen, Grimes, was ist mit Ihnen?“
„Ich bin krank, Grimes, was ist mit Ihnen?“
„Aber was war das? Nicht der leichte Lauf war hörbar, kein regelmäßiges tiefes Klappen eines Schallens, kein unruhiger, leuchtender Atemzug eines schlummernden Kranken trug an ihr Ohr — in diesem Raum befand sich kein Lebender außer ihr! ...

letzte Vorkehrung war überflüssig, denn die arme Blinde war von Entsetzen gelähmt, daß sie kein Wort zu sprechen oder keinen Schrei auszusprechen vermocht hätte, und wenn sie damit hätte ihr Leben retten können; ihr Herz schlug so heftig, daß sie fast vergeblich nach Athem rang, und sie wußte zu Boden gesunken sein, wenn nicht die Griffe an ihrem Arme sie gewaltsam aufrecht erhalten hätten. ...

„Jurell, Ihr Wahnsinnigen!“ donnerte er, „zurück von ihr, sag' ich! Jetzt Ihr nicht, daß es mein Weib und daß sie blind ist?“
Die Hände, welche Margaret gepackt hielten, liefen in ihren Griffen ein wenig nach, aber wurden nicht entfernt; man schien zu schwanken, ob man dem wilden Herrn Grimes Folge leisten dürfe, das eine marte, gebrochene Stimme, die Margaret als zierliche Grimes erkannte, so sehr auch Schwäche und Leiden sie verändert hatten, ...

Vertical list of names and numbers on the far left margin.